



Mobile Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz



Die Betreuungsreserve des Bundes – mobile und flexible Hilfe im Ernstfall

Die derzeit entstehende Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz soll im Spannungs- und Verteidigungsfall die lebenswichtigen Grundbedürfnisse der von Kriegseinwirkungen betroffenen Menschen nach Obdach, Wärme, Wasser und Verpflegung sicherstellen. Material, Geräte und Einsatzkonzepte werden vorgehalten, um die gleichzeitige Unterbringung, Versorgung und Betreuung von mehreren tausend Menschen zu gewährleisten.

Leistungen:

- Unterbringung
- Verpflegung und Versorgung
- Soziale Betreuung
- Energieversorgung
- Medizinische Grundversorgung
- Trinkwasseraufbereitung
- Bereitstellung von Sanitäranlagen
- Abwasser- und Abfallmanagement
- Spezialfahrzeuge
- IT & Kommunikation



Die Betreuungsreserve des Bundes besteht aus mehreren Mobilen Betreuungsmodulen (MBM 5.000).





1. Mobiles Betreuungsmodul (MBM 5.000)



2. Mobiles Betreuungsmodul (MBM 5.000)



Weitere Mobile Betreuungsmodule

Das MBM 5.000 – eine mobile Kleinstadt auf Lager

Das MBM 5.000 ist eine weitgehend autark funktionierende mobile Unterkunfts- und Betreuungseinrichtung für bis zu 5.000 betroffene Menschen. Diese kann in Notlagen kurzfristig aufgebaut werden. Man kann sich ein einzelnes Mobiles Betreuungsmodul als eine Art mobile Kleinstadt vorstellen.

Alle für ein MBM 5.000 benötigten Engpassressourcen – also im Krisenfall nicht schnell genug verfügbare Materialien – werden vorab beschafft und fachgerecht eingelagert. Dazu zählen beispielsweise Zelte, Feldbetten, Küchen, Stromgeneratoren, Heizgeräte, Tische, Bänke, Kühlcontainer, Fahrzeuge, Toiletten, Hygieneprodukte und vieles mehr.

Das MBM 5.000 ist modular aufgebaut, weitgehend autark sowie kurzfristig einsatzbreit.



Das Pilotprojekt "Labor Betreuung 5.000" als Blaupause

Im Pilotprojekt "Labor Betreuung 5.000" wird unter Federführung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gemeinsam mit den anerkannten deutschen Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) und Malteser Hilfsdienst (MHD) das erste dieser Betreuungsmodule aufgebaut. Das dafür beschaffte Material wird erprobt und die Einsatztauglichkeit überprüft. Es werden Ausbildungs-, Einsatz- und Personalkonzepte erarbeitet. Die Ergebnisse des Pilotprojekts dienen als Blaupause für die Beschaffung weiterer Betreuungsmodule.





Das MBM 5.000 in Zahlen*

Unterbringung von
5.000
Menschen

Flächenbedarf: 200.000 m² = ca. 28 Fußballfelder

Lebensmittelbedarf pro Woche: ca. 44

Tonnen

Transport des Materials:

ca. 250 LKWFahrten

Trinkwasserbedarf / Abwasser pro Tag:

Dieselbedarf
pro Tag:
ca. 26.000 50.000 l (je nach
Jahreszeit)

Lagerung
des Materials:
ca. 5.000 EuroPaletten & 224
Container

In Zusammenarbeit mit:











*Stand: Mai 2023; Änderungen möglich



Ausführliche und aktuelle Informationen rund um die Mobile Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz finden Sie unter: bbk.bund.de/betreuungsreserve

Anmeldung zum Newsletter per E-Mail an Labor5000@bbk.bund.de

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ist eine Fachbehörde des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI). Es unterstützt und berät andere Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Bevölkerungsschutz.

Im BBK werden alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge fachübergreifend und damit zu einem wirksamen Schutzsystem für die gesamte Bevölkerung zusammengesetzt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Provinzialstraße 93, 53127 Bonn Postfach 1867, 53008 Bonn Telefon: +49 (0)228-99550-0 poststelle@bbk.bund.de www.bbk.bund.de

Quelle Titelseite: BBK